

Illegible  
Hepared Document  
Plastic Covered Document

**Wohltätiger Schulverein für Hamm** gegründet 1883, hat den Zweck, den Volksschulen in Hamm dadurch zu dienen, daß er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelmäßigen und erfolgreichen Schulbesuche entgegenstehen. Zur Erreichung dieses Zweckes beschafft er hilfsbedürftigen Schülern Kleidung und gesunde Nahrung. Die Anzahl der Mitglieder betrug 200. Mitglied kann werden, wenn ein jährlicher Beitrag von M. 3 oder einen einmaligen von M. 60 zahlt. Dem Vorstande gehören folgende Herren an: — — — 1. Vorsitzender; Ed. Hoffmann, 2. Vorsitzender; Ct. Ved, 1. Schriftführer; P. W. Wabe, 1. Cassirer.

**Wohltätiger Schulverein in Einsbüttel**, gegründet 1881, hat den Zweck, die die Einsbütteler Volksschulen besuchenden bedürftigen Kinder durch Gewährung von Fußzeug und Kleidern in den Stand zu setzen, die Schule regelmäßig besuchen zu können. Ferner sendet der Verein schwächliche oder reconvalescente Kinder in die Feriencolonien und vertheilt Speisen an bedürftige Kinder. Der Vorstand besteht aus folgenden Damen und Herren. Erster Vorsitzender Herr Pastor E. G. Schmalz, zweiter Vorsitzender Herr Dr. Greiß, Cassenführer Herr Riegemann, Schriftführer Herr J. A. F. Wapenbecker; ferner: die Damen Frau E. Böyer, Frau Hansen, Frau Carotin, Frau Dorichelt, Frau E. Ruge, Frau Capitain Spier, Fr. Ruge und Fr. Wittig, sowie den Herren E. B. Sittenberg, A. Hedden, G. Ruge und B. Gofker.

**Verein ehemaliger Schüler der Stiftungsschule von 1815**. Der Verein, begründet d. 1. Juli 1888, als Herr Dr. Anton Meier, der am 13. Januar 1891 verlebte ehemalige Director der Schule, sein 50-jähriges Lehrer-Jubiläum feierte, bezweckt durch Beihilfe zum Schulgelde, Fördern und Bewahren, den Besuch der Schulen zu erleichtern. Mitglied kann jeder ehemalige unbescholtene Schüler der Anstalt werden, entweder durch einen jährlichen Beitrag von mindestens M. 4, oder durch einen einmalig zu zahlenden Beitrag von mindestens M. 100. Außerdem sucht der Verein durch gewöhnlich jeden Monat stattfindende freundschaftliche Zusammenkünfte im Vereins-Local des Conventgartens, neun. Fühlensweise, das Gefühl der Zusammengehörigkeit unter den ehemaligen Schülern der Stiftungsschule von 1815 zu fördern und zu stärken. Der Vorstand besteht aus den Herren: Siegfried Worms, 1. Vorsitzender, Rüdigermarkt 40; Wilhelm Worms, 2. Vorsitzender, Adr. Wechslerbank; Wilhelm Meyer jun., Cassirer, alte Gröningerstr. 33; Adolf Riel, Schriftführer, Einbühlstr. 8; Th. Elias, Festordner, Rüdigermarkt 82; Ernst Müller, Dr. phil., 1. Beisitzer, Parkallee 22, B. Minden, 2. Beisitzer, Schauenburgerstr. 12; Gustav Wabe, 3. Beisitzer, Lehmsweg 2, welche sämtlich Anträge zum Beitritt entgegennehmen, sowie weitere Auskünfte jeder Zeit gern geben.

**Hamburger Schwimmverein von 1879**. Im September 1879 constituirte, stellt sich zur Aufgabe, die zur Erhaltung und Pflege des Körpers und der Gesundheit dienliche Schwimmkunst zu fördern und dieselbe womöglich mit der Zeit zum Allgemeinwohl der Bevölkerung zu machen. Der Verein läßt zu diesem Zweck alljährlich einer größeren Anzahl Volksschülern auf den öffentlichen Badeanstalten unentgeltlich Schwimmunterricht erteilen und hält außerdem in jedem Sommer zwei größere Wettschwimmfeste ab. — Mitglied kann jeder mindestens 15-jährige unbescholtene Mann werden, welcher durch ein Mitglied des Vereins zur Aufnahme in Vorschlag gebracht wird. Präses des Vereins ist z. B. W. Claus, St. P., Marienstr. 19. Das Vereinslocal ist Bertig's Gesellschaftshaus, gr. Bleichen.

**Der Sanitäts-Schwimmverein „Hamburg“ von 1889** bezweckt die Hebung und Förderung des Schwimmens, sowie die Ausbildung seiner Mitglieder dahin, daß dieselben im Stande sind, Entzündungen zu retten und an Extremitäten lachemische Wundheilungsversuche vornehmen zu können. Zur Erreichung dieses guten Zweckes dienen g. menschl. Übungen — im Sommer in öffentlichen Frühlingsbadeanstalten und im Winter in der Volksbadeanstalt auf dem Schaarmanke — unter Leitung des Vereinsarztes Herrn Dr. Dering und der Schwimmwarte. Ferner werden in den monatlichen Versammlungen theoretische Vorträge von dem Vereinsarzte und von Fachleuten gehalten. Einer Anzahl von Kindern unbemittelter Eltern wird alljährlich auf geeignete Weise durch den Verein unentgeltlicher Schwimmunterricht erteilt. Die berechtigten Interessen des Schwimmports werden im Vereine nach besten Mitteln und Kräften gepflegt, und an einem größeren Publikum die Leistungen der Mitglieder vorzuführen, werden Schwimmbäder und Wettschwimmungen veranstaltet. Ehrenpräsident des Vereins ist Professor Dr. v. Sarnack, Riel, 1. Vorsitzender z. H. Eugen Dorf, Aufsichtsr. 23. Das Vereinslocal befindet sich im Restaurant „Mercur“, Dovenfleth 12/14.

**Die Seemannsruhe (Strangers' Rest)**, St. Pauli, 2. Bernhardtstraße 31 bietet Seelenten, sowie anderen Fremden, einen Aufenthaltsort, an welchem sie während des Tages und Abends unentgeltlich gute Speisen essen und Briefe schreiben können, sowie von Seiten der Hauswirtschafterin und Anwalt finden. Abends findet unter Anwesenheit des Hauswirts und anderer Freunde der Sache auch Gelegenheit zu geheimer Unterhaltung, sowie von jenem geleitete Versammlungen, daselbst stattfinden. Der Vorstand besteht aus den Herren Predigeren Aston, England, Frank, Kilkenny, Chr. Rode, B. C. Noosen und J. van der Smitten und Herrn J. C. L. Windolf. Ein Damen Comité, dessen Vorsitzende Frau Effe Meindrich ist, steht dem Vorstande zur Seite. Hauswirtschafterin Frau E. Meindrich und Frau. Der Besuch der Seemannsruhe hat seit der Gründung im Jahre 1881 fortwährend sehr zugenommen.

**Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit**, begründet 1890. Zweck des Vereins ist, die durch große Nothstände gefährdete

öffentliche Sittlichkeit zu heben, auf das sittliche Gefühl einzuwirken und vor allem die Jugend vor Verführung zu schützen. Der Verein veranstaltet öffentliche Vorträge und sucht auf die Presse und die Gesetzgebung einzuwirken. Den Mitgliedern wird auf Wunsch das Correspondenzblatt monatlich gratis zugelandt. Nähere Mittheilungen machen Aufschlußblatt 10, Posthof Wählung, Vorsteher der Stadtmission, oben Borgfelde 32, III. und Buchdruckermeister W. Lüdtke, Grimm 12.

**Der Scandinavische Selbstab**, siehe unter Gesellschaften.  
**Verein zur Speisung hilfsbedürftiger israelitischer Kinder**. Der Verein bezweckt hilfsbedürftigen israelitischen Kindern ein gesundes nahrhaftes Mittagessen zu gewähren. Die Speisung hat laut Grundbestimmung nach jüdisch-rationalen Vorschriften zu geschehen. Das Speise-Local befindet sich Kohlhöfen No 17. Die Verwaltung besteht aus den Herren Ludwig Nathanson, Herr. Gumpert, Dr. Richard Bels, R. W. Jacobsohn, Cassirer, Jacob Alexander, Herrn C. Meyer, E. W. Nathan und den Damen: Frau Emilie Garbinger, Frau Armin Josephat, Frau Joseph Lewy, Frau Jenny Heymann, Frau Emil Lohm, Frau Dr. Max Cohen und Frau E. J. Michael. Herr E. W. Nathan, gr. Burchard 23, nimmt die Anmeldungen von Kindern entgegen.

**„Ephing“ Verein jüngerer Buchhändler Hamburg-Altstadt**, gegründet am 24. August 1862. Bezweckt die Förderung der Collegialität und sucht durch Vorträge und Besprechungen buchhändlerische Fragen zu erörtern. Die Versammlungen finden jeden Donnerstag Abend 10 Uhr im Ziegler's Theater-Restaurant Dammtorstraße 34 statt, woselbst sich auch der Briefkasten des Vereins befindet. Mitglied kann jeder Buchhandlungsgehülfe werden. Im Besitze des Vereins befinden sich eine Bibliothek und ein Journalsekretär, deren Benutzung jedem Mitgliede ebenso wie jedem dem Verein nicht angehörenden Buchhändler freisteht. Mit dem Verein ist eine Unterstiftungsschule verbunden. Der Vorstand besteht aus folgenden Herren: 1. Vorsitzender L. Schulz, i. H., Oberstedt & Schering, 1. Brandstr. 13; 2. Vorsitzender: Fr. W. Thaden, Hohe Bleichen 34, H. 3. I.; Schatzmeister: H. Niesel, Director der Verlags-Anstalt und Druckerei A. G. (vorm. J. F. Richter); Schriftführer: H. Salgeschau i. H., Ritter'sche Buchhandlung (Chr. Brandts), Bergstr. 23; Bücherwart: H. Sparluske, i. H., Leopold Wofz, Hohe Bleichen 34, H. 2, P. Nähere Auskunft erteilt jedes der genannten Vorstandsmitglieder. Aufschriften sind an den 1. Vorsitzenden zu richten.

**Der Zweigverein Hamburg des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins** wurde im Jahre 1887 gegründet, um den auf die Reinhaltung der deutschen Sprache gerichteten Bestrebungen des Hauptvereins, der seinen Sitz in Berlin hat, in Hamburg als Mittelpunkt zu dienen. Mitglied des Vereins kann jeder unbescholtene in Hamburg lebende Deutsche werden, welcher sich bei dem Vorstande zur Aufnahme meldet und einen jährlichen Beitrag von mindestens drei Mark zahlt, wofür er die monatlich erscheinende Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins zugesandt bekommt. Der Verein hält vierteljährlich mindestens einmal eine Versammlung ab; diese werden in der Regel durch geschäftliche Mittheilungen, Vorträge, Verantwortung eingegangener Anfragen und Besprechung der Mitglieder über sprachliche Fragen ausgefüllt. Der Vorstand bilden zur Zeit: Dr. R. Döbel, Oberlehrer am Wilhelm-Gymnasium, als Vorsitzender, Schulvorsteher Krüger, Dr. G. Koch und Dr. F. Jänisch.

**Behrens' Stenographen-Dictat-Schreibkränzchen**, gegründet am 19. Juli 1883, bezweckt, seinen Mitgliedern durch Schreib- und Lese-Übungen Gelegenheit zur Einführung in die stenographische Praxis zu geben. Mitglied kann jeder Stenographieliebende, gleichviel welchen Systems, werden, wenn er sich diesbezüglich an den Vorstand wendet. Die Vereinsübungen finden jeden Mittwoch Abend von 9 bis 10 1/2 Uhr im Restaurant „Reichenhof“, gr. Reichenstr. 49/51, statt, die mit Prämiens-Vertheilungen verbundenen Wettstreiten zu Ende jeden Quartals. Das Kränzchen läßt unentgeltlichen Unterricht in verschiedenen Stenographie-Systemen erteilen, worüber Näheres durch den Vorstand zu erfahren ist. 1. Vorsitzender: Stenographielehrer Th. H. Behrens, Alexanderstr. 14; 2. Vorsitzender: H. Wermann, Nordstr. 51; Schriftführer: Heinz Peters, Röhrendamm 92; Cassirer: G. Giering, Bullenhufen Damm 30; Bibliothekar: Edgar Eggers, Poststr. 4a, P. Mitgliederzahl: 45 (neun verschiedenen Systemen angehörig).

**Brauns'cher Stenographen-Verein**, gegr. 28. September 1880, mit 40 Mgl. (1893: 47), bezweckt die Ausbreitung in der gewandten Handhabung der von Dr. Julius Brauns aufgestellten Kurz- und Schnellchrift, sowie die Ausbreitung dieses Schriftsystems und die wissenschaftliche Pflege der Stenographie überhaupt. Schreib- und Besprechungen finden (mit Ausnahme der Monate Mai bis August) Dienstags, 9 Uhr Abds., Ernst-Werdr. 1, statt. Vorsitzender: Dr. Julius Brauns, Altona, Schulweg 16; Schriftführer: Reallehrer Fr. Baug; Cassenwart: W. Kuhlmann.

**Kreuz'scher Stenographen-Verein „Harmonia“ von 1891**. Der Verein wurde am 20. October 1891 hierorts gegründet. Derselbe bezweckt die Pflege und Verbreitung der Kreuz'schen Kurzschrift durch Ertheilung von Unterricht, sowie durch regelmäßige Abhaltung von Übungsstunden, Preiswettstreiten u. A. m. in dem Verein als ordentliche Mitglieder finden nur Personen, die die Kreuz'sche Kurzschrift erlernt haben oder in dem Verein erlernen wollen. Es können Freunde und Gönner der Kurzschrift jedoch als fördernde Mitglieder aufgenommen werden. Zusammenkünfte finden jeden Donnerstag, Abends 9 Uhr, bei Herrn J. C. Meyer, Rüdigermarkt 87, statt. Der erste Donnerstag im Monat dient ausschließlich zur